

briken mit Hilfe der DDR erschlossen. Der Bezirk steht heute an vierter Stelle in der Industrieproduktion. Es gibt dort außerdem sechs Agrar-Industrie-Komplexe (eine der Spezifik der bulgarischen Landwirtschaft entsprechende Form der Konzentration und Spezialisierung der landwirtschaftlichen Produktion) mit 37 Genossenschaften und drei Staatsgütern, die Weizen, Mais, Gerste, Wein, Obst, Baumwolle und Tabak anbauen sowie große Zuchtbetriebe haben.

Die Genossen der Bezirksleitung haben sich Gedanken gemacht, wie sie bei den verschiedenen Bedingungen, unter denen die Genossen arbeiten, am besten an alle Werktätigen herankommen, sie informieren und beeinflussen können: Von

Weitere Intensivierung des Parteilebens

Auch die Aussprache in der Bezirksleitung Jambol mit dem

1. Sekretär der Bezirksleitung, Genossen Dimitar Jowtschew, dem 2. Sekretär Genossen Entschow Moskow und der Genossin Maria Koschmanowa, Sekretär für Agitation und Propaganda, zeigte, daß die Parteiarbeit besonders darauf gerichtet ist, die Verbindung zu den Parteimitgliedern zu stärken und ihre führende Rolle in den Arbeitsbereichen zu heben. Dabei legen sie die Orientierung des X. Parteitagés zugrunde, stets die innerparteiliche Demokratie zu wahren und zu fördern sowie Kritik und Selbstkritik in den Mitgliederversammlungen weiter zu entwickeln.

In die Vorbereitung bestimmter Plenartagungen der Bezirksleitung werden von Zeit zu Zeit die Grundorganisationen einbezogen. Neben der auch bei uns üblichen Methode, Arbeitsgruppen einzusetzen,

vielen Methoden sei hier eine genannt: In einer Leuchtenfabrik, in der 1000 Arbeiter tätig sind, werden zum Beispiel fünf Belegschaftsversammlungen zu unterschiedlichen Zeiten — entsprechend den Schichten und nach der Arbeitszeit — durchgeführt. Hierfür werden fünf Lektoren aus den eigenen Reihen verpflichtet, die zu dem gleichen Problem sprechen. In den Grundorganisationen gibt es Agitatoren, zu denen auch parteilose Wirtschaftsfunktionäre, Meister und andere gehören. Jeder von Ihnen hat außer der mündlichen Agitation vier bis fünf Versammlungen im Jahr durchzuführen.

Großen Wert legen die Genossen auf die Popularisierung internationaler Fragen. Das ist besonders für die Menschen auf dem Dorf wichtig, die wenig Gelegenheit haben, öffentliche Versammlungen zu besuchen. Alle drei Monate findet in jedem Dorf und in jedem Betrieb eine Versammlung zu internationalen Fragen statt.

zen, in denen die gewählten Mitglieder der Bezirksleitung und andere Beauftragte zu den vorgesehenen Tagungsordnungspunkten den Stand der Durchführung von Parteibeschlüssen

Rat der Parteisekretäre im Agrar-Industrie-Komplex

Eine uns unbekannt Form des Parteaufbaus, der den Bedingungen der Entwicklung der Landwirtschaft in Bulgarien entspricht, fanden wir sowohl im Bezirk Stara Sagora als im Bezirk Jambol. Sie wird zunächst experimentiert und soll dazu dienen, den Parteeinfluß in den Agrar-Industrie-Komplexen zu stärken und die Partearbeit nach einem einheitlichen Plan zu leiten.

Wir besuchten einen solchen Agrar-Industrie-Komplex im Bezirk Stara Sagora. Er vereinigt sechs Genossenschaften und zwei Staatsgüter und wurde auf Beschluß des Ministerrates im Dezember 1970 gegründet. Der Komplex umfaßt

untersuchen, erhalten die Grundorganisationen den Auftrag, die Tätigkeit jedes einzelnen Parteimitgliedes zur Durchführung der Parteibeschlüsse einzuschätzen. Das wird sowohl in den Mitgliederversammlungen gemacht, als durch Aussprachen mit dafür eingesetzten Gruppen. Nach der Einschätzung werden differenzierte Parteaufträge erteilt, deren Erfüllung das Büro der Bezirksleitung nach einer gewissen Zeit auswertet und in die Beratungen des Plenums einfließen läßt.

Bei unserem Besuch in Jambol waren die Genossen dabei, eine Berichterstattung vor dem Zentralkomitee über die Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages vorzubereiten. Dazu erhielten alle Grundorganisationen den Auftrag, ihre politische Massenarbeit, die Aktivität der Parteimitglieder, die Ursachen bestimmter Schwächen darzulegen und der Bezirksleitung gleichzeitig Empfehlungen zur Verbesserung ihrer Leitungstätigkeit zu geben. Alle Mitglieder und Kandidaten der Bezirksleitung nahmen an entsprechenden Mitgliederversammlungen teil.

So wurde überall der Kampf um die Intensivierung des Parteilebens und die weitere Entwicklung der innerparteilichen Demokratie sichtbar.

46 000 ha, davon 40 000 ha Feldwirtschaft. In diesem Komplex befinden sich 44 Dörfer mit 30 000 Einwohnern, davon arbeiten 8 000 im Agrar-Industrie-Komplex. In seiner Verwaltung sind ein Schweinekombinat, ein Rinderzuchtbetrieb und ein Reparaturbetrieb. Die Weizenproduktion ist bereits vollmechanisiert, Mais, Baumwolle und Gerste teilmechanisiert. Der Agrar-Industrie-Komplex arbeitet nach eigener wirtschaftlicher Rechnungsführung, wobei die Staatsgüter die Grundlage bilden. Er wird von einem „Verwaltungsrat“ geleitet, in dem alle LPG-Vorsitzenden vertreten sind.

Hier wurde ein „Rat der Par-